

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einführung	5
2.	Die Gründungsmotive der Gartenstadt Hellerau	7
2.1.	Die Suche nach dem »deutschen Stil« – Hellerau in der neudeutschen Bewegung	7
2.2.	Friedrich Naumann als politischer Ideengeber – Hellerau in der sozialpolitischen Tradition des Nationalsozialen Vereins	11
2.2.1	Die bodenreformerischen Vorstellungen des Nationalsozialen Vereins	14
2.2.2	Die reformpädagogischen Zukunftsvorstellungen des Nationalsozialen Vereins	16
2.2.3	Die religionskritischen Vorstellungen des Nationalsozialen Vereins	17
2.3.	Die Gründungsväter von Hellerau – eine Übersicht	19
2.3.1	Karl Schmidt – der eigentliche Gründer von Hellerau	19
2.3.2	Weitere an der Gründung von Hellerau beteiligte Persönlichkeiten	23
3.	Hellerau als Teil der deutschen Lebensreform- und Urbanisierungsbewegung	36
3.1.	Der Begriff der Lebensreform	36
3.2.	Die Gartenstadt Hellerau zwischen Werks- und Utopistensiedlung	39
3.3.	Hellerau in der Deutschen Gartenstadtgesellschaft	43
3.4.	Die Umsetzung der Lebensreformideen im »jungen Hellerau« von 1908/09-1926	50
3.4.1	Die Gründungen der Gartenstadtgesellschaft und der Baugenossenschaft Hellerau 1908	50
3.4.2	Hellerau in der reformpädagogischen Bewegung	54
3.4.3	Projekte zur Förderung des gartenstädtischen Gemeindelebens	55
4.	Hellerau im Widerstreit der Ideologien	69
4.1.	Die Spannungen zwischen den sozialliberalen Gründungsvätern von Hellerau	69
4.1.1	Die Auswirkungen des Werkbundstreites über Typisierung oder Individualisierung auf die Gartenstadt Hellerau	69
4.1.2	Der Streit um den Bau des Festspielhauses	71
4.1.3	Der »Genfer Protest« und die Reaktion der deutschen Presse als Ausdruck des rassistisch fundierten Nationalismus	74
4.2.	Harald Dohrn als leitender Geschäftsführer der Bildungsanstalt von 1914 bis 1928	74
5.	Die Entwicklung der völkischen Bewegung in Hellerau	76
5.1.	Die völkische Bewegung – eine Begriffsklärung	76
5.2.	Hellerau im Spannungsfeld von Lebensreform und völkischer Bewegung	77
5.3.	Völkische Verbände und deren Vertreter in Hellerau vor dem Ersten Weltkrieg	79
5.3.1	Bruno Tanzmann	79
5.3.2	Ernst Krauss (Georg Stammler)	83
5.3.3	Emil Strauß	84
5.4.	Die völkischen Vereine in Hellerau vor dem Ersten Weltkrieg	86
5.4.1	Der Deutschnationale Handlungsgehilfenverein (DHV)	86
5.4.2	Weitere völkische Vereine in der Gartenstadt	91
5.5.	Die Völkischen in Hellerau während des Ersten Weltkrieges	92
5.5.1	Agitatorische und pädagogische Aktivitäten von Bruno Tanzmann	92
5.5.2	Ernst Krauss und sein völkisches Siedlungsprojekt »Haus Bühlerberg«	95
5.6.	Die Entwicklung der völkischen Bewegung in Hellerau von 1919 bis 1933	96
5.6.1	Völkische Verlagsgründungen in den zwanziger Jahren im letzten Jahrhundert	96
5.6.2	Die 1921 in Hellerau gegründete Bauernhochschulbewegung und der 1924 in der Gartenstadt gegründete Bund der Artamanen	99
5.6.3	Ernst Krauss als völkischer »Dichterprophet« und als völkischer Erzieher	111
5.6.4	Ferdinand Gottlieb Faßhauer – Tuchhändler, Schriftsteller und Gründer eines okkulten anthroposophischen Verlages	112

5.6.5	Der Vorschlag der Gründung eines völkischen deutschen Volksbundes durch Hermann Heide	115
5.6.6	Kurt Gerlach – Hellerauer Volksschullehrer und völkischer Schriftsteller	117
6.	Die Gartenstadt im Nationalsozialismus	123
6.1.	Das Festspielhaus unter Kontrolle der Nationalsozialisten	123
6.1.1	Das Festspielhaus als Aufführungsstätte während der Ersten Reichstheaterwoche	123
6.1.2	Der gescheiterte Umbau des Festspielhauses zur artgemäßen Weihebühne des völkischen Dramas und der darauf folgende Umbau zur Kaserne	124
6.2.	Hellerau von 1933-1945: nationalsozialistische Mustersiedlung oder gewöhnliche Vorstadtgemeinde?	126
6.3.	<i>Bruno Tanzmanns Aktivitäten in Hellerau in der zweiten Hälfte der dreißiger Jahre</i>	129
7.	Die Gartenstadt Hellerau im Sozialismus	131
7.1.	Die Entwicklung der Gemeinde nach dem Zweiten Weltkrieg	131
7.2.	Die Deutschen Werkstätten als sozialistisches Möbelkombinat	132
8.	Hellerau nach 1989 – der bildungsbürgerliche Neuanfang	134
Anhang		137
	Ergebnisse der Landtags- und Reichstagswahlen in Rähnitz-Hellerau zwischen 1926 und 1933	137
	Quellen- und Literaturverzeichnis	141
	Zeittafel	150
	Personenregister	156
	Inhaltsverzeichnis	161